

Niederschrift

über die 4. Sitzung
des Ausschusses für Kinder, Jugendliche und Familien
am Donnerstag, **23.09.2021**, 17:09 Uhr - 19:40 Uhr,
Festsaal, Rathaus, Prinzipalmarkt 8-9, 48143 Münster

Anwesend waren:

von der CDU-Fraktion:

Meik Bruns, Carmen Greefrath, Jolanta Vogelberg

von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL:

Leon Herbstmann, Ulrike Kötter (Stellvertretung von Herrn Nathaus), Leandra Praetzel

von der SPD-Fraktion:

Matthias Glomb (Stellvertretung von Frau Feldmann), Julian Lagemann

von der FDP-Fraktion:

Katrin Bohm

von den Trägern der freien Jugendhilfe:

Michael Fiege, Beate Heeg, Ulrich Messing, Karen Paterson (Stellvertretung von Frau Blume-Ulmer), Stefan Proske-Schuppelius, Hanna Schwebke (Stellvertretung von Herrn Degen)

beratende Mitglieder:

Thomas Paal, Sabine Trockel, Ewa Bäumer, Kathrin Dust (Stellvertretung von Frau Westendorf), Klaus Figge (Stellvertretung von Frau Pinke, bis 17.40 Uhr/ TOP 5.), Julia Gakstatter,
Sebastian Geeraedts (Stellvertretung von Herrn Bommers), Manuel Grundmann, Andreas Harnisch (bis 19.00 Uhr/ TOP 19.), Dr. Friedhelm Höfener (Stellvertretung von Herrn Braun), Sebastian Koppers, Astrid-Maria Kreyerhoff, Thomas Lammers, Lisa Leifheit, Sebastian Reimann, Julia Thünte-Winkelmann, Tobias Volkmer (Stellvertretung von Herrn Czarske), Uwe Wellmann, Juliane Wieching

Vertreter/innen des Jugendrates:

Carlotta Brüggemann, Elisa Feeken (bis 19.00 Uhr/ TOP 19.)

von der Verwaltung:

Iris Bäumker, Oliver Braun, Dr. Christina Cappenberg, Chris Hagel, Heinz-Ludger Koppenborg, Jan Koschinowski, Sibylle Kratz-Trutti, Eva Lessin, Benedikt Lütke Glanemann, Heike Nees, Simone Peuling-Heerstraß, Karin Schild, Dr. Matthias Schmidt, Tobias Stelter, Gertrud Weber-Neander

für die Schriftführung:

Heike Dierks

Es fehlten entschuldigt:

Corinna Blume-Ulmer, Stephan Bommers, Felix Braun, Andreas Czarske, Stephan Degen, Doris Feldmann, Dr. Judith Haase, Jörg Nathaus, Maria Pinke, Peter Scheffzik, Ralf Stienemann, Anne Westendorf

Tagesordnung

- | | | |
|---------------------------|-----|--|
| | 1. | Eingegangene Anträge und Eingaben |
| | 2. | Berichte und Mitteilungen |
| | 3. | Anfragen von Ausschussmitgliedern |
| | 4. | Anliegen des Jugendrats |
| | 5. | Präsentation der Arbeitsgemeinschaften nach § 78 SGB VIII |
| <u>V/0490/2021</u>
VI | 6. | Dauerhafte Erweiterung der städtischen Kindertageseinrichtung Burgwall in Münster-Hiltrup Baubeschluss |
| <u>V/0627/2021</u>
VI | 7. | Neubau einer 6-Gruppen-Kindertageseinrichtung an der Grevener Straße 123 Bezirk Mitte - Baubeschluss - |
| <u>V/0384/2021</u>
IV | 8. | Handlungsfelder und Prozess in der Schulentwicklungsplanung der weiterführenden Schulen |
| <u>V/0548/2021</u>
IV | 9. | Strategien für den Übergang Schule-Beruf in Münster |
| <u>V/0551/2021</u>
IV | 10. | Unterstützung von Schulen bei der Entwicklung schulischer Schutzkonzepte gegen sexualisierte Gewalt an Kindern und Jugendlichen |
| <u>V/0346/2021</u>
V | 11. | Maßnahmenprogramm Wohngebiet Kinderhaus-Brüningheide: Jahresbericht 2019 |
| <u>V/0487/2021</u>
III | 12. | MünsterZukünfte 20 30 50: Zentrale Ergebnisse und weiteres Vorgehen |
| <u>V/0549/2021</u>
III | 13. | Fortschreibung der kleinräumigen Bevölkerungsprognose (KBP) 2019-2030: Methodik, Annahmen und zentrale Ergebnisse im Überblick |
| <u>V/0322/2021</u>
IV | 14. | Kindertagesbetreuungsbericht 2021 |
| <u>V/0629/2021</u>
IV | 15. | Antrag der CDU-Ratsfraktion „Verzicht auf Erhebung von Elternbeiträgen in der Kinderbetreuung...“ vom 27.04.2021 (A-R/0037/2021), Antrag der FDP-Ratsfraktion „Pandemiebedingte Anpassungen zur Erhebung von Elternbeiträgen“ vom 11.05.2021 (A-R/0038/2021) |

- | | | |
|--------------------------|-----|--|
| <u>V/0486/2021</u>
IV | 16. | Errichtungsbeschluss: Neubau einer Kindertageseinrichtung östlich der Hobbeltsraße im Wohnbereich Handorf im Bezirk Ost |
| <u>V/0591/2021</u>
IV | 17. | Trägerschaft der betrieblichen Kindertageseinrichtung der Westfälischen Wilhelms-Universität |
| <u>V/0611/2021</u>
IV | 18. | Nachfolgenutzung der Räume der ehemaligen Kita der Elterninitiative „Die Kanalhaie e.V.“ am Duesbergweg im Wohnbereich Duesberg im Bezirk Mitte-Süd |
| <u>V/0506/2021</u>
IV | 19. | 4. Münsteraner Kinder- und Jugendförderplan 2021-2025 |
| <u>V/0564/2021</u>
IV | 20. | Überleitung der außerunterrichtlichen Angebote (OGS) an der Grundschule am Kinderbach |
| <u>V/0565/2021</u>
IV | 21. | Überleitung der außerunterrichtlichen Angebote (OGS) der Marienschule Roxel |
| <u>V/0579/2021</u>
IV | 22. | Bericht über die vorliegenden, etatrelevanten Anträge freier Träger und Anregungen gemäß § 24 Gemeindeordnung NRW für den Bereich Kinder-, Jugend- und Familienhilfe |
| | 23. | Verschiedenes |

**Punkt 19 der Tagesordnung
V/0506/2021**

**4. Münsteraner Kinder- und Jugendförderplan
2021 - 2025**

Allen Ausschussmitgliedern lag als Tischvorlage ein Beratungsverlauf vor.

Des Weiteren wurde vorab eine Stellungnahme der AG 2 und AG 3 nach § 78 SGB VIII zur Vorlage an alle Ausschussmitglieder versandt.

Herr Lagemann stellte folgenden gemeinsamen Antrag für die SPD-Fraktion und die Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen/ GAL:

„Der Ausschuss für Kinder, Jugendliche und Familien möge beschließen:

1. Der Münsteraner Kinder- und Jugendförderplan 2021-2025 wird mit **folgender Ergänzung** zur Kenntnis genommen:
 - **Ziel 3.7 wird wie folgt am Ende von Punkt a ergänzt: „Den Stand von Kinder- und Jugendschutzkonzepten erheben und die Unterstützung von Erstellung jener Schutzkonzepte bei Vereinen und Verbänden der Jugendarbeit prüfen“**
 - **Ziel 4.12 wird bei Punkt „b“ neugefasst in: „Die Finanzausstattung über die Richtlinien zur Förderung der Kinder- und Jugendarbeit (Raumbedarfe, Fortbildungen, Materialien, etc.) stetig anpassen und sichern sowie die strukturelle Förderung von Jugendverbänden, die auf dem gesamten Stadtgebiet tätig sind, prüfen.“**
2. bleibt
3. bleibt
4. **(neu) Spätestens nach zwei Jahren stellt die Verwaltung dem AKJF prozessbegleitend einen Zwischenbericht zur Umsetzung vor. Zum Ende der Laufzeit wird dargestellt, ob und in welchem Maße die dargestellten Ziele erreicht wurden.“**

Frau Greefrath stellte für die CDU-Fraktion folgende zwei Anträge:

Antrag 1

„Der Ausschuss für Kinder, Jugendliche und Familien möge beschließen:

Beschlussvorschlag:

Zu 3.1b.)

Ergänzung am Ende: „...zum Beispiel durch Angebote an allen Grundschulen und für Eltern und Erziehungsberechtigte durchzuführen.“

Zu 4.4.b)

streiche „stadtweit“ setze „stadtteilspezifisch“

Zu 6.6 und 7.6)

sind identisch, 7.6 streichen“

Antrag 2

„Der Ausschuss für Kinder, Jugendliche und Familien möge beschließen:

Beschlussvorschlag:

Sachentscheidung:

1. wie Vorlage
2. wie Vorlage
3. wie Vorlage

Neu:

4. Über die längerfristigen Auswirkungen der Corona-Pandemie auf Kinder und Jugendliche in Münster wird dem AKJF regelmäßig ein Bericht erstattet. Über die im 4. Kinder- und Jugendförderplan enthaltenen Ziele und Maßnahmen wird in enger Abstimmung mit den im P. 3 erwähnten Akteuren über zu ergänzende und bedarfsgerechte Maßnahmen beraten. Die Beratungsergebnisse werden dem AKJF zur Entscheidung vorgelegt.
5. Die Mittel vom Bund und Land aus den dafür vorgesehenen Aktionsprogrammen werden möglichst ausgeschöpft. Die Mittel sollen insbesondere den Kindern und Jugendlichen zugutekommen, bei denen besondere Förderbedarfe festgestellt werden und die überdurchschnittlich stark unter der Pandemie gelitten haben.“

Alle 3 genannten Anträge lagen den Ausschussmitgliedern ebenfalls als Tischvorlage vor.

Nach eingehender Beratung beantragte Frau Greefrath eine kurze Sitzungsunterbrechung. Es erhob sich kein Widerspruch. Somit unterbrach Herr Herbstmann die Sitzung um 19.05 Uhr.

Nach Wiedereintritt in die Sitzung um 19.10 Uhr stellte Frau Greefrath die Anträge für die CDU-Fraktion in folgender geänderter Fassung:

Antrag 1

„Der Ausschuss für Kinder, Jugendliche und Familien möge beschließen:

Beschlussvorschlag:

Zu 3.1b.)

Ergänzung am Ende: „...zum Beispiel durch Angebote an allen Grundschulen und für Eltern und Erziehungsberechtigte durchzuführen.“

Zu 4.4.b)
setze nach „stadtweit“ zusätzlich „und stadtteilspezifisch“

Zu 6.6 und 7.6)
sind identisch, 7.6 streichen“

Antrag 2

„Der Ausschuss für Kinder, Jugendliche und Familien möge beschließen:

Beschlussvorschlag:

Sachentscheidung:

1. wie Vorlage
2. wie Vorlage
3. wie Vorlage

Neu:

4. Über die längerfristigen Auswirkungen der Corona-Pandemie auf Kinder und Jugendliche in Münster wird dem AKJF regelmäßig ein Bericht erstattet. Über die im 4. Kinder- und Jugend-förderplan enthaltenen Ziele und Maßnahmen wird in enger Abstimmung mit den im P. 3 erwähnten Akteuren über zu ergänzende und bedarfsgerechte Maßnahmen beraten. Die Beratungsergebnisse werden dem AKJF zur Entscheidung vorgelegt.“

Es ergab sich eine weitere intensive Diskussion.

Schließlich ließ Herr Herbstmann zunächst über den erstgenannten Antrag der CDU-Fraktion abstimmen. Dieser wurde mit 7 Ja-Stimmen (CDU, FDP, freie Träger) und 8 Nein-Stimmen (Bündnis 90/ Die Grünen/ GAL, SPD, freie Träger) abgelehnt.

Sodann ließ er über den zweiten Antrag der CDU-Fraktion abstimmen. Dieser wurde mit 6 Ja-Stimmen (CDU, FDP, freie Träger) und 8 Nein-Stimmen (Bündnis 90/ Die Grünen/ GAL, SPD, freie Träger) bei einer Enthaltung (freie Träger) abgelehnt.

Anschließend ließ er über den gemeinsamen Antrag der SPD-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen/ GAL abstimmen. Dieser wurde einstimmig angenommen.

Abschließend ließ er über die Vorlage in der so geänderten Fassung abstimmen.

Der Ausschuss für Kinder, Jugendliche und Familien beschloss einstimmig folgende geänderte Fassung des Beschlussvorschlags der Vorlage:

„I. Sachentscheidung:

1. Der Münsteraner Kinder- und Jugendförderplan 2021-2025 wird mit **folgender Ergänzung** zur Kenntnis genommen:
 - **Ziel 3.7 wird wie folgt am Ende von Punkt a ergänzt: „Den Stand von Kinder- und Jugendschutzkonzepten erheben und die Unterstützung von Erstellung jener Schutzkonzepte bei Vereinen und Verbänden der Jugendarbeit prüfen“**
 - **Ziel 4.12 wird bei Punkt „b“ neugefasst in: „Die Finanzausstattung über die Richtlinien zur Förderung der Kinder- und Jugendarbeit (Raumbedarfe, Fortbildungen, Materialien, etc.) stetig anpassen und sichern sowie die strukturelle Förderung von Jugendverbänden, die auf dem gesamten Stadtgebiet tätig sind, prüfen.“**
2. Die Verwaltung wird beauftragt, die formulierten Ziele und Maßnahmen für die Fachthemen sowie für die Produkte: Offene Kinder- und Jugendarbeit inklusive Jugendrat,

Jugendverbandsarbeit, Jugendsozialarbeit, Jugendhilfe an Schulen und den erzieherischen Kinder- und Jugendschutz umzusetzen.

3. Die Umsetzung des Kinder- und Jugendförderplans 2021-2025 wird in enger Abstimmung mit den in den Produkten und Fachthemen tätigen freien Trägern der Kinder- und Jugendhilfe, den Ämtern der Stadt Münster, den Arbeitsgemeinschaften nach § 78 SGB VIII, den Stadtteilarbeitskreisen und unter Beteiligung des Jugendrates und der Jugendverbände vorgenommen.
4. **Spätestens nach zwei Jahren stellt die Verwaltung dem AKJF prozessbegleitend einen Zwischenbericht zur Umsetzung vor. Zum Ende der Laufzeit wird dargestellt, ob und in welchem Maße die dargestellten Ziele erreicht wurden.**

II. Finanzielle Auswirkungen:

Teilergebnisplan					
	Nr.	Bezeichnung	Haush. - jahr	Betrag €	Bemerkungen
Produktgruppe	0602	Kinder- und Jugendarbeit			
Zeile	02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen (Erträge)	2021ff.	540.000	Zuw. Landesförderplan u.a.
	11	Personalaufwendungen	2021ff.	1.262.000	Einrichtungen der öffentlichen Jugendhilfe
	15	Transferaufwendungen	2021ff.	3.440.000	Einrichtungen der freien Jugendhilfe + Jugendverbandsarbeit (Richtlinienförderung)
	16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	2021ff.	340.000	Einrichtungen der öffentlichen Jugendhilfe (Sachmittel)
		Summe PG 0602 (Saldo)	2021ff.	4.502.000	
Produktgruppe	0603	Förderung von benachteiligten jungen Menschen			
Zeile	11	Personalaufwendungen	2021ff.	2.130.000	Einrichtungen der öffentlichen Jugendhilfe
	15	Transferaufwendungen	2021ff.	4.100.000	Einrichtungen der freien Jugendhilfe

		Summe PG 0603	2021ff.	6.230.000	
Produktgruppe	0605	Erzieherische und wirtschaftliche Hilfen für Familien			
Zeile	11	Personalaufwendungen	2021ff.	185.000	Erzieherischer Kinder- und Jugendschutz (incl. Suchtprävention)
		Summe PG 0605	2021ff.	185.000	
		Insgesamt	2021ff.	10.917.000	

Abweichungen von den Beträgen im 4. Münsteraner Kinder- und Jugendförderplan 2021-2025 ergeben sich aus den Tarifabschlüssen und dem Umstand, dass in 2020 aufgrund der COVID-19-Pandemie und dadurch ausfallender Angebote teilweise geringere Aufwendungen entstanden sind.

Die zur Finanzierung erforderlichen Ermächtigungen sind im Haushaltsplan 2021 bei den o. g. Produktgruppen veranschlagt. Zusätzliche Kosten fallen nicht an.